

# Keine Baulücke soll ungenutzt bleiben

Grundeigentümer bekommen Post von der Gemeinde – Hohe Nachfrage nach Wohnraum

Von Stefanie Weschler

**Möglichkeiten für eine Verdichtung im Innenbereich auszu-schöpfen.** Das ist auch im Interesse der Gemeinde. Denn einerseits gibt es eine sehr hohe Nachfrage nach Bauland bei gleichzeitig geringem Angebot. Allein in Ainring stehen 350 Familien mit dem Wunsch nach Wohneigentum auf der Warteliste. Andererseits soll die Infrastruktur wie Kanal, Strom und Gas gut ausgelastet sein, damit sie kostengünstig betrieben werden kann.

**Auch Leerstände können gemeldet werden**

Um einen Überblick über die Baulücken und Leerstände zu erhalten, bekommen nun jene Bürger, die Eigentümer eines unbebauten oder nur zum Teil bebauten Grundstücks in Ainring sind, von der Gemeinde einen Fragebogen zugeschickt. Dadurch er-

hofft sich die Verwaltung, dass bei dem Ein oder Anderen das Interesse geweckt wird, freie Grundstücke fürs Wohnen zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass auf diesem Weg Lücken geschlossen werden können, denn die bereits erfolgte Bestandsaufnahme zeige, dass es im Gemeindegebiet durchaus Flächen mit Potenzial für eine Nachverdichtung innerorts und die Weiterentwicklung bestehende Siedlungen gibt.

Die Beantwortung der Fragen ist freiwillig und verpflichtet zu nichts, die Angaben werden streng vertraulich behandelt. Falls gewünscht, berät die Bauverwaltung die Grundeigentümer kostenlos. Die Ergebnisse aus den Fragebögen werden zusammen mit den schon vorhandenen Daten in die Datenbank für das Baulücken- und Leerstandskataster eingepflegt.

**Einen guten Rücklauf** erhofft sich die Gemeinde bei der Befragung der Grundeigentümer. Die Teilnahme ist freiwillig, kostenlos und verpflichtet zu nichts.  
– Foto: Stefanie Weschler



## Ainring

### Im Rat: Rufbus und Spielplätze

**Ainring.** Der Gemeinderat tagt am Dienstag, 19. Oktober, ab 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Geändert werden soll die Laufzeit für die Zweckvereinbarung mit der Stadt Freilassing und der Gemeinde Saaldorf-Surheim für einen gemeinsamen Breitbandpaten. Bald an den Start gehen soll der Rufbus. Dafür legt der Gemeinderat die Tarife fest. Umgestaltet werden sollen die Spielplätze, jeder soll sein eigenes Thema bekommen. Behandelt wird auch der CSU-Antrag in Hinblick auf eine Zweitwohnungs-

**Ainring.** Die Gemeinde ist als Wohn- und Arbeitsort attraktiv, regelmäßig klopfen daher Interessierte an die Türen der Bauverwaltung und erkundigen sich nach freien Bauplätzen oder Immobilien. Aber wie in der gesamten Region ist auch in Ainring das Angebot rar. **Und doch gibt es hier und dort Baulücken und Leerstände, die für das Wohnen genutzt werden könnten. Deshalb bekommen die Eigentümer solcher Grundstücke nun Post von der Gemeinde.**

Der Bauausschuss beauftragte vor einiger Zeit das Büro Logo-verde mit der Erstellung eines Brachflächen- und Leerstandskatasters. Denn die **Regierung von Oberbayern als höhere Planungsbehörde fordert von Gemeinden, die ein neues Baugebiet ausweisen wollen, einen Nachweis, dass dafür auch tatsächlich Bedarf besteht und zunächst versucht worden ist, alle**